

Leitbild Lehre der Northen Business School – University of Applied Sciences

Stand: 8. März 2024

Die Northern Business School – University of Applied Sciences (NBS) ist eine weltoffene Hochschule und ihre Mitglieder bekennen sich zu einem toleranten, respektvollen, achtsamen, interkulturellen und wertschätzenden Miteinander. An der NBS verstehen wir Studieren als ganzheitlichen Bildungsprozess von Individuen in Interaktion, der von verschiedenen Akteuren gemeinsam verantwortet wird – unabhängig von Geschlecht, kulturellen, religiösen oder ethnischen Zugehörigkeiten. Im Mittelpunkt steht ein Lehren und Lernen auf Augenhöhe, das darauf abzielt, Selbstbildungsprozesse zu initiieren, die unsere Studierenden zu eigenverantwortlichem und lebenslangem Lernen befähigen und motivieren. Dabei begreift sich die Hochschule selbst als lernende Organisation.

Kompetenzorientierung:

Die NBS verpflichtet sich zu einer studierendenzentrierten, modernen und innovativen Lehre, die sich durch Praxisbezug und Verbindung von Forschung und Lehre auszeichnet. Lehren und Lernen an der NBS bedeutet kompetenzorientierter Erwerb von Fachwissen, die Anwendung dieser umfassenden Fachkenntnisse und die Kontextualisierung von erlerntem Wissen an praktischen Beispielen. Durch die Entwicklung umfassender methodischer Kompetenzen, können sich die Studierenden neue Themen selbstständig erschließen, eigenständig reflektieren und wirksam im vielfältigen beruflichen Alltag anwenden. Damit erhalten sie auch die Befähigung zur Erwerbstätigkeit in sich wandelnden Berufs- und Arbeitswelten. Darüber hinaus werden die Studierenden an der NBS mit den notwendigen Lösungskompetenzen ausgestattet, mit denen sie gesellschaftlichen Herausforderungen auf lokaler und globaler Ebene verantwortungsvoll begegnen können.

Vielfältige Lehr- und Lernformate:

Die Hochschule ist sich der zunehmenden Diversität in den Bildungsbiografien der Studierenden von heute bewusst. Wesentliches Ziel an der NBS ist es, dass ein auf die persönliche Lebenssituation hin angepasstes flexibles Studium, sei es Online oder in Präsenz, ermöglicht wird. Die Lehre ist an den zu vermittelnden Fachkenntnissen und Kompetenzen ausgerichtet, wobei sie praxisnah und interaktiv sowie fordernd und fördernd ausgestaltet ist. Das Einbeziehen moderner, digitaler Lehr- und Lernformate ergänzt passgenau bewährte und

neue Lehr- und Lernmethoden. Zukünftig sollen die bisherigen didaktischen Methoden durch KI, zur Förderung des Lernprozesses der Studierenden, ergänzt werden. Die Vermittlung von Fachwissen orientiert sich zum einen an den Qualifikationsanforderungen der beruflichen Praxis und bindet gleichzeitig aktuelle Erkenntnisse aus der anwendungsorientierten Forschung mit ein. Dabei ist es wichtig, dass die Studierenden die Möglichkeit zur aktiven Teilhabe an Forschungsprojekten haben. Dies geschieht durch die direkte Beteiligung und Einbindung an einem der Forschungsinstitute der NBS.

Darüber hinaus ist die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden und ihre Fähigkeit zu kritischem Denken elementarer Bestandteil der Curricula. Fachwissenschaftliche Fragestellungen werden aus verschiedenen Perspektiven diskutiert, die durch internationale Sichtweisen wie Virtual Guest Lectures ergänzt, neue Denkansätze eröffnen. Im Mittelpunkt steht die Ausbildung in akademischer, methodischer, digitaler und sozialer Kompetenz, wobei den Lehrenden hier eine besondere Vorbildfunktion zukommt. All dies wird ergänzt durch Exkursionen im Rahmen von Lehrveranstaltungen, Unternehmensbesuchen oder aber internationalen Austauschformaten. Hinzu kommt die Möglichkeit, im Rahmen von Vortragsveranstaltungen direkt mit Unternehmensvertretern ins Gespräch zu kommen.

Partizipativer Austausch:

Die Studierenden übernehmen die Verantwortung für ihr Studium und ihren eigenen Lernprozess. Sie sind offen für neue Lehr- und Lernmethoden. Sie sind bereit, aktiv an der Lehre mitzuwirken und arbeiten eigenständig im Rahmen des Selbststudiums. Partizipative Prozesse ermöglichen es den Studierenden, konstruktiv Kritik zu üben und über die Mitarbeit in den verschiedenen Gremien der NBS aktiv an der Weiterentwicklung der Lehre und einer inklusiven Hochschulkultur mitzuwirken. Hierzu wird ein Austausch auf Augenhöhe zwischen den Statusgruppen der Hochschule gepflegt.

Qualitätskultur:

Rückmeldungen der Studierenden und regelmäßige Evaluationen werden für die Verbesserung und Weiterentwicklung der Lehre und Lehrkonzepte fortlaufend ausgewertet und genutzt. Wichtig ist darüber hinaus ein offener Diskurs, der zusammen mit einem tragfähigen Akkreditierungs- und Qualitätsmanagementsystem dabei unterstützt, an unserer Hochschule eine lebendige Qualitätskultur kontinuierlich zu fördern und weiter auszubauen. Dies bedeutet auch eine offene Fehlerkultur zu kultivieren, die es ermöglicht, über alle Statusgruppen hinweg im Gespräch zu bleiben, wenn es darum geht das Studium und die Hochschule fortzuentwickeln.

Das Studium an der NBS ist professionell organisiert, die zentralen Einheiten unterstützen alle Hochschulmitglieder durch eine hohe Serviceorientierung und Professionalität. Das Lehrpersonal wird durch hochschuldidaktische Angebote bei der Weiterentwicklung ihrer Lehre kontinuierlich unterstützt, wobei die enge Zusammenarbeit mit Alumni und mit Vertretern aus der Berufspraxis mit zum Fundament der NBS geworden ist.